



Kommentar

Der Raum als Ganzes betrachtet



Betrachtet man den Raum Bludenz, Bürs und Nüziders als Ganzes, dann wird die Sichtweise auf die Fläche eine andere. Die drei Gemeinden sind so „zusammengewachsen“, dass sich ein gemeinsamer Blick lohnt. Da

beginnt die Raumplanung: Für mich eines der spannendsten, aber auch schwierigsten Disziplinen in der Gemeindearbeit. Besonders um Betriebsgebiete und Flächen für Einkaufszentren und den Handel gibt es immer wieder ein Gerangel, nicht nur zwischen Bludenz und Bürs sondern im ganzen Land. Es ist unbestritten, dass es ein gewisses Konkurrenzdenken zwischen den Gemeinden gibt, das sich insgesamt aber positiv auswirken soll. Betriebe und Handelsflächen sollten dort entstehen, wo der Platz dafür geeignet ist. Die zentralen Ziele lauten, die Kaufkraft und die Arbeitsplätze in der Region zu halten. Darum haben sich die drei Gemeinden Bludenz, Bürs und Nüziders geeinigt, ein gemeinsames Räumliches Entwicklungskonzept zu erarbeiten, das neben den Handelsflächen und Betriebsgebieten auch Konzepte für Fuß- und Radwegeplanung, Spiel- und Freiräume, uvm. enthält. Versuchen auch Sie einmal diese Gesamtsicht einzunehmen, z.B. vom Muttersberg – es lohnt sich!

Mag. Peter Neier, Bürgermeister von Nüziders

Hintergrund

Homepage

Was lange währt, wird endlich gut. Dieses alte Sprichwort trifft ganz besonders auf unsere Homepage zu, da wir eigentlich schon Anfang des Jahres online sein wollten. Die Programmierung war letztlich aufwändiger als erwartet und auch die Texte wollen alle geschrieben sein. Mit einer Homepage, die sich selbst als Baustelle bezeichnet, wollten wir nicht an die Öffentlichkeit treten.

Auf unserer Homepage finden Sie nun also ab heute eine ausführliche Beschreibung der Region und des Projekts ‚Regionalentwicklung im Walgau‘ mit allen Themenschwerpunkten und Projekten. Auch die Ergebnisprotokolle der Veranstaltungen und Workshops sind dort abrufbar.

Während das WalgauWiki das gemeinsame Projekt der Region ist, an dem alle mitschreiben dürfen und sollen, ist die Homepage unser Aushängeschild nach außen und die Dokumentation unserer Aktivitäten. Wir hoffen auf ein ähnlich großes Interesse, denn unser Wiki wurde bisher monatlich etwa 1.000mal besucht. Herzlich willkommen bei www.imwalgau.at.

Was sonst noch passiert

Ein Wiki Schreib-Workshop

Das WalgauWiki hat nichts mit den Wikingern oder „Wickie und die starken Männern“ zu tun, Wiki ist das hawaiische Wort für „schnell“ und beschreibt eine Plattform im Internet, die einfach bedienbar, schnell gelernt und schnell angewendet ist. Das größte Wiki weltweit ist Wikipedia, das größte Wiki im Walgau ist das WalgauWiki. In einem Wiki kann man Lesen, Suchen und vor allem selber aktiv mitschreiben. Es ist eigentlich ganz einfach, aber wenn man das erste Mal davor sitzt und vielleicht sowieso nicht so vertraut ist mit dem Computer, ist schon das Anmelden eine große Hürde. Deswegen haben wir erstmals einen Schreibworkshop für interessierte ‚Wikipedianer‘ organisiert.

„Das WalgauWiki ist das größte Wiki im Walgau“

15 Interessierte – vom Historiker über ehrenamtlich Engagierte bis hin zu Kulturschaffenden und Unternehmern – fanden sich zu einem Infoabend im EDV-Raum der Hauptschule Sateins ein. Sie lernten, wie ein Wiki funktioniert, was alles hineingehört und wie man darin Texte schreibt und formatiert. So war der Abend ganz im Sinne der Wiki-Ideen, die da lauten: freiwillige Zusammenarbeit (indem man an einem Artikel oder Thema mitschreibt, an dem andere auch schon mitgeschrieben haben) und eine Kultur des Teilens (ich weiß etwas, also schreibe ich und ich erfahre etwas von anderen, die bereits etwas dazu geschrieben haben).

Das WalgauWiki sammelt alle Informationen über die Region, die bisher in den Köpfen der Menschen verstreut waren. Wenn viele zusammenhelfen, entsteht daraus ein regionales Gedächtnis. Der Schreibworkshop hat gezeigt, dass das auf Interesse stößt.



Walgau aktuell

Gemeinsame Entwicklung Bludenz-Bürs-Nüziders

Im Zeitraum Januar bis Mai 2010 traf sich eine Arbeitsgruppe zur Einzelhandels- und Raumentwicklung Bludenz – Bürs – Nüziders. Die drei Gemeinden im östlichen Walgau sind zu einem Stadtraum mit verschiedenen Zentren zusammengewachsen. Konkreter Anlass waren zwei Widmungsanträge zu größeren Handelsflächen. Die Arbeitsgruppe bestand aus den Bürgermeistern und Vertretern der beteiligten Gemeinden, in die auch die Vertreter der Raumplanung des Amts der Vorarlberger Landesregierung und weitere Sachverständige einbezogen waren.

In der Arbeitsgruppe wurde die Kaufkraftanalyse KAVO 2009 für den Raum Bludenz – Bürs – Nüziders analysiert sowie einzelne ausgewählte Planungen diskutiert. Für die Einzelhandelsentwicklung wurden Sortimentslisten erarbeitet, welche Sortimente für welchen Standort wünschenswert wären. Auch weitere Fragen der gemeinsamen Raumentwicklung waren Gegenstand der Diskussion.

Die Gemeinden einigten sich auf die Erstellung eines gemeinsamen räumlichen Entwicklungskonzeptes für die drei Orte und formulierten eine Vereinbarung, die von allen drei Gemeinden unterzeichnet wurde. Die Gemeindevertretungen beschlossen die Vereinbarung am 20. Mai in Bürs und am 4. Juni in Nüziders, die Stadtvertretung Bludenz stimmte am 1. Juli der Vereinbarung zu. Sie enthält folgende Punkte:

Grundsätze:

Mit dieser Vereinbarung betonen die drei Gemeinden den gemeinsamen Willen, die Kaufkraft in der Region zu binden. Entsprechende Angebote an Betreiber von Einkaufszentren und Handelsbetrieben werden gemeinsam verfasst.

Die drei Gemeinden verfolgen einen gemeinsamen Entwicklungsweg, bei dem jede Gemeinde mit ihren Schwerpunkten eine wichtige Rolle spielt. Aus der Gesamtschau werden konkrete Ziele für die Entwicklung der gesamten Region Bludenz – Bürs – Nüziders formuliert, mit denen die künftigen Vorhaben unter den drei Gemeinden abgestimmt werden können.



vlnr: Bgm Peter Neier, Bgm Mandi Katzenmayer, Bgm Helmut Zimmermann betonen den gemeinsamen Willen

Die Kernbereiche der drei Gemeinden sollen aufgewertet und die Nahversorgung (im umfassenden Sinn) gestärkt werden.

Vorgehen:

Die drei Gemeinden vereinbaren, künftig die Standorte für Einkaufszentren sowie für weitere Handels- und Gewerbeansiedlungen gemeinsam zu betrachten und in Abstimmung mit den von ihnen vereinbarten regionalen Zielen festzulegen.

Sie stimmen weitere Entscheidungen, die die Entwicklung der Region betreffen, frühzeitig miteinander ab. Ein möglicher Lastenausgleich kann zwischen den Gemeinden bedacht und ausgearbeitet werden.

Gemeinsames Regionales Entwicklungskonzept:

Als Grundlage für die Abstimmungen dient ein Regionales Entwicklungskonzept. Dieses wird von den drei Gemeinden gemeinsam in Auftrag gegeben.

Das Entwicklungskonzept soll sich nicht nur auf Einkaufszentren, Handelsflächen und Betriebsstandorte beziehen, sondern darüber hinaus weitere Ziele formulieren, die für die Region wichtig sind. Dabei sollen auch Konzepte integriert werden, die sich derzeit bei den einzelnen Gemeinden in Vorbereitung oder Durchführung befinden (Fuß-/Radwege-Planung,

Spiel- und Freiraumkonzept, Entwicklungskonzept für die Innenstadt von Bludenz).

Entsprechende Geldmittel für das REK werden von den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Das Land beteiligt sich an den Kosten mit den für die regionale Zusammenarbeit entsprechenden Fördersätzen.

Für die Regionalentwicklung im Walgau ist die Kooperationsbereitschaft von Bludenz, Bürs und Nüziders ein Vorbild für den ganzen Walgau. Es ist das erste Projekt, bei dem Gemeinden einen kleinen Teil ihrer Entscheidungsautonomie zugunsten der gemeinsamen Entwicklung und der gegenseitigen Konsultation eintauschen. Die einstimmigen Beschlüsse in den Sitzungen der Stadt- und Gemeindevertretungen untermauern diese Absicht.

Termine:

Vernetzungstreffen der Büchereien und Bibliotheken am 21.7.2010 um 16 Uhr in Frastanz

Vorankündigung: Nächstes öffentliches Walgauforum am **18.9.2010** ganztägig in Bludenz mit Schwerpunkt „Wie soll der Walgau in 50 Jahren aufgestellt sein?“

Die **Regionalentwicklung** ist von **23.7. bis 23.8. in Sommerpause.**



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
 Wolfhaus, Bazulstraße 2, A-6710 Nenzing
 T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
 Mo – Fr 9 – 12 sowie Di und Do 14 – 18 Uhr
www.imwalgau.at & zum Mitmachen:
www.wiki.imwalgau.at